

Protokoll

über die 3. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Samtgemeinde Zeven am Mittwoch, dem 14.11.2012, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Martin Setzer

Ausschussmitglieder

Ratsherr Frank Braasch
Ratsherr Michael Butt
Ratsfrau Anette Fahjen
Ratsherr Torsten Klocke
Ratsfrau Susanne Mrugalla
Ratsherr Manfred Poburski
Ratsherr Hartmut-Hans Schmidt
Ratsherr Norbert Wolf

Hinzugewählte/r

Herr Bernhard Öhler
 Pascal Scheler
Frau Stefanie Viets-Millert

Verwaltung

Samtgemeindearchi- Luise Del Testa
Verwaltungsdirektorin Irene Körner
Verwaltungsfachan- Heiko Meyer

Protokollführer

Kreisinspektor- Florian Rademaker

Gäste

Rektorin Ingrid Arendt
Rektorin Anna Christ
Kommissarischer Markus Feldmann
Rektorin Heike Gathmann

Abwesend:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende beantragt, die Verpflichtung des neu hinzugewählten Schülervertreters, Herrn Pascal Scheler, als neuen TOP 3 einzufügen und die Nummerierung entsprechend zu ändern.

Mit dieser Änderung wird die vorliegende Tagesordnung **einstimmig** festgestellt.

3. Verpflichtung eines hinzugewählten Mitgliedes

Das hinzugewählte Mitglied, Herr Pascal Scheler, wird gemäß § 43 NKomVG auf die ihm obliegenden Pflichten zur Amtsverschwiegenheit, zur Beachtung des Mitwirkungsverbotes und des Vertretungsverbotes hingewiesen. Nach der Pflichtenbelehrung verpflichtet der Vorsitzende Herr Scheler durch Handschlag, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

4. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 2. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 14.06.2012

Ratsherr Poburski weist darauf hin, dass die Ausführungen von Herrn Feldmann bezüglich des unzureichenden Brandschutzes in der Oberschule Zeven nicht im Protokoll aufgenommen worden sind und bittet um nachträgliche Aufnahme.

Das Protokoll wird mit dieser Ergänzung mit **7 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen** genehmigt.

5. Bericht

- a) Frau Körner berichtet über die Bildungslotsin Julia Gooren vom Landkreis Rotenburg (Wümme). Frau Gooren soll insbesondere Informationen zu Art und Umfang der bereits vorhandenen Bildungs- und Teilhabeangebote erheben, die Möglichkeiten einer stärkeren Vernetzung und der Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen im Bildungs- und Teilhabebereich untersuchen und vor allem daran arbeiten, dass die bestehenden Bildungs- und Teilhabeangebote künftig auch von den Familien in Anspruch genommen werden, die diese Leistungen bisher noch nicht für ihre Kinder nutzen. Sie wird die Schulen, Kindertagesstätten und sozialen Einrichtungen der Samtgemeinde über das Bildungspaket am Montag, den 10.12.2012 um 15.00 Uhr im Rathaus Zeven informieren.

Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Zeven vom 14.11.2012 – 3

- b) Frau Körner berichtet hinsichtlich des Schullastenausgleichs über das Vorhaben des Landkreises, die Regelung zur Finanzierung der weitergehenden Schulen zu ändern. Hierzu sollen Gespräche mit den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden folgen, um einvernehmlich zu einer neuen Regelung zu kommen. Als Vorschlag zur Änderung komme insbesondere die Einführung einer Pauschale in Betracht.

Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Zeven vom 14.11.2012, 4. Bericht – 3

- c) Frau Körner greift die Anfrage des Ratsherrn Butt vom 14.06.2012 auf, ob es in der Oste-Grundschule Heeslingen eine Busfahrt für die Schüler zur KGS Sittensen gab. Hierzu wird ausgeführt, dass es eine solche Fahrt gab, die Buskosten jedoch nicht aus Haushaltsmitteln der Samtgemeinde Zeven bezahlt wurden.

Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Zeven vom 14.11.2012, 4. Bericht – 3

- d) Frau Körner berichtet über den Sachstand im Bezug auf die Kooperation der C.-F. Gauß Oberschule mit der Schule am Mahlersberg in Bremervörde. Derzeit befindet sich das Vorhaben in der Entwicklung. Aus Sicht des Landkreises müssten zunächst Gespräche zwischen beiden Schulträgern stattfinden. Hierbei sei die Landesschulbehörde einzubeziehen.

Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Zeven vom 14.11.2012, 4. Bericht – 3

6. Weiterentwicklung der C.-F. Gauß-Oberschule; Sachstandsbericht

Frau Körner berichtete ausführlich über den Sachstand zur Weiterentwicklung der Oberschule. Das von Herrn Feldmann vorgestellte pädagogische Konzept wird in Auszügen wiedergegeben. Die Umsetzung des Konzeptes soll auch mit baulichen Änderungen erfolgen. Zum Zwecke der Umsetzung wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Herrn Feldmann und Herrn Larink als Schulleiter, Herrn Setzer für den Schul- und Kulturausschuss sowie Mitarbeitern der Samtgemeinde aus verschiedenen Fachbereichen.

Bezüglich der baulichen Änderungen hat man sich an die Fa. SIKMa GmbH zur Erstellung einer Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie gewendet. Frau Körner zitiert auszugsweise das Angebot der Fa. SIKMa. Hiernach wird die Studie auf Grundlage zweier Varianten erstellt werden. Zum einen wird die Sanierung und ggf. Erweiterung der vorhandenen Gebäude betrachtet, zum anderen die vollständige Verlegung des Schulbetriebs auf den Standort „Kanalstraße“ durch Sanierung des Bestandsgebäudes und Erweiterung um einen neu zu errichtenden Anbau. Als künftige Rechnungsgrundlage wird von 700 Schüler ausgegangen. Die Bearbeitung des Projektes erfolgt in einem Zeitraum von rd. 14 Wochen nach Auftragserteilung. Eine Beschlussfassung durch den Samtgemeindeausschuss wird in Kürze erwartet.

Auf die Anmerkung des Rats Herrn Butt, man darf zum Thema Inklusion z.B. die Grundschulen nicht vergessen, antwortet Frau Körner, dass dies keineswegs der Fall ist. Insbesondere die Grundschule Klostergang soll Bestandteil der anzufertigenden Studie sein.

7. Haushaltsvoranschläge 2013

Herr Meyer berichtet kurz über die Historie zur Einführung der Budgetierung in den Schulen. Im Jahr 2003 wurde eine Zielvereinbarung über die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel mit den Schulen erarbeitet. Die endgültige Einführung der Budgetierung erfolgte ab dem Jahr 2005. Hier wurde ein Sockelbetrag in Höhe von 5.000 Euro bei den Grundschulen und in Höhe von 10.000 Euro für die Sek. I-Schulen sowie ein Betrag von 50 Euro je Schüler vereinbart. Ab dem Haushaltsjahr 2009 wurden die Sockelbeträge auf 7.000 Euro bei den Grundschulen und auf 13.000 Euro bei den Sek. I-Schulen erhöht. Mit Einführung der Ganztagsbetreuung wurde der Betrag je Schüler an den Ganztagschulen auf 56 Euro erhöht. Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen werden zusätzlich für die Grundschulen Elsdorf und Heeslingen jeweils Pauschalbeträge in Höhe von 4.000 Euro und bei den Grundschulen Klostergang und Gosekamp-Grundschule in Höhe von 5.000 Euro bereitgestellt. Bei den Sek. I-Schulen betrug diese Pauschale jeweils 11.000 Euro. Mit Einrichtung der Oberschule wird somit ein Gesamtbetrag in Höhe von 22.000 Euro zur Verfügung gestellt.

7.1. Haushaltsvoranschläge 2013 (Schule)

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Grundschulen erkundigt sich Ratsherr Braasch nach dem Budgetanteil anderer Fachbereiche und dessen Erhöhung um mehr als 100.000,- € im Vergleich zum Vorjahr. Frau Körner antwortet, dass es sich hierbei überwiegend um Gelder zur Bewirtschaftung handelt, die dem Gebäudemanagement zuzuordnen sind. Die Erhöhung ergibt sich aus den gestiegenen Energiekosten.

Bei den Investitionsmaßnahmen für die Grundschulen wird erklärt, dass für die Grundschule Elsdorf zusätzliche Mittel für ein Großspielgerät in Höhe von 10.000,- € im Ansatz enthalten sind. Hierbei handelt es sich um eine Ersatzinvestition. Aufgrund des Zustands des Spielgerätes, ist die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben.

Zu den Investitionsmaßnahmen für die Oberschule führt Herr Meyer aus, dass es sich bei der Verbesserung der Medienausstattung um Whiteboards handelt, welche angeschafft werden sollen. Auf die Frage des Ratsherrn Butt, ob mögliche Folgekosten bereits in dem Ansatz berücksichtigt wurden, antwortet Frau Körner, dass die Instandhaltung und Wartung durch die EDV-Abteilung der Samtgemeinde erfolgt und deshalb das Budget der Schulen nicht beansprucht wird. Ratsherr Poburski vertritt die Auffassung, dass eine umfassende Betreuung der Schulen allein durch die EDV-Abteilung der Samtgemeinde nicht gewährleistet ist. Diesbezüglich hält er die Einrichtung einer Schulassistentenstelle für sinnvoll und empfiehlt, die Samtgemeinde möge diese Stelle beim Land beantragen. Das hinzugewählte Mitglied Öhler führt aus, dass eine Schulassistentenstelle zwar wünschenswert, jedoch zu teuer ist und prognostiziert, dass die Einrichtung dieser Stelle nicht erfolgen wird. Darüber hinaus unterliegt die Einrichtung einer Schulassistentenstelle den Bestimmungen des Landesrechts, die Samtgemeinde hat folglich keinen Handlungsraum.

Bezüglich den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des AquaFit Zeven fragt Ratsherr Poburski, wie hoch der Nachtrag in 2012 gewesen ist. *(Nach Überprüfung ist ein Nachtrag nicht erfolgt, es handelt sich um einen Übertragungsfehler).*

In diesem Zusammenhang fragt Ratsfrau Mrugalla an, wie viele Besucher das AquaFit Zeven pro Jahr verzeichnen kann. *(Das Bad haben in 2011 insgesamt 112.615 Badegäste besucht. Die Sauna wurde von insgesamt 8.792 Gästen besucht.)*

Der Schul- und Kulturausschuss stimmt anschließend den unveränderten Haushaltsansätzen für die Schulen und die Förderung des Sports und des AquaFit Zeven **mit 8 Stimmen bei 1 Gegenstimme** zu.

Anschließend merkt Ratsherr Poburski an, dass Ansätze für die Hausaufgabenhilfe nicht ersichtlich sind. Frau Körner teilt daraufhin mit, dass hierfür kein eigenes Produkt vorgesehen ist. Das hinzugewählte Mitglied Öhler ergänzt, dass im Ganztagsbereich Mittel für die Hausaufgabenhilfe im Budget enthalten sind.

Vorsitzender Setzer unterbricht die Sitzung (16.05 Uhr), um den Schulleiterinnen und Schulleitern die Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

In einer Sitzungsunterbrechung berichtet Rektorin Christ, dass Mittel für die Hausaufgabenhilfe im Grundschulbereich aus dem Bildungs- und Teilhabepaket stammen und die Betreuung der 1. bis 4. Klassen dadurch abgesichert ist. Der kommissarische Direktor Feldmann stellt heraus, dass das Ganztagsangebot aus dem Landesetat finanziert ist und nichts mit Mitteln der Samtgemeinde zu tun hat. Des Weiteren merkt er an, dass der Inflationsfaktor im Budget nicht berücksichtigt ist und empfiehlt eine entsprechende Änderung. Hinsichtlich der technischen Betreuung durch die EDV-Abteilung gibt Herr Feldmann zu

bedenken, dass die Mitarbeiter zwar einen hervorragenden Job leisten, aber die Betreuung nicht in dem Maße erfolgt, wie benötigt. Rektorin Arendt fügt hinzu, dass die technischen Arbeiten in der Grundschule Elsdorf nur durch das Engagement der Kolleginnen zu erledigen sind.

Bezüglich der Mittel für die Hausaufgabenhilfe erläutert Herr Meyer, dass für das kommende Haushaltsjahr 25.600 € angesetzt wurden, damit die Hausaufgabenhilfe in den Grundschulen in diesem Maße fortgesetzt werden kann.

Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Zeven vom 14.11.2012, Vorlage 88 – 3, 2

7.2. Haushaltsansätze 2013 (Kultur)

Vorsitzender Setzer erklärt, dass die mit der Einladung versandte Vorlage nicht vollständig ist. Eine vervollständigte Fassung der Haushaltsansätze 2013 (inkl. Investitionen bei der Samtgemeindebibliothek) wird als Tischvorlage verteilt.

Bei den Investitionen für das Samtgemeindearchiv erkundigt sich Ratsherr Braasch nach dem Erwerb einer Fotosammlung, für den 5.000 € angesetzt sind. Hierzu erläutert Frau Del Testa, dass es sich um eine 70 Ordner umfassende, sortierte Sammlung von Photographien der Stadt Zeven aus den letzten 120 Jahren handelt. Allein eine Reproduktion der Bilder würden den Kaufpreis deutlich übersteigen. Das Angebot von Dr. Borchers ist eine einmalige Chance zu einem Freundschaftspreis.

Ratsherr Klocke fragt nach, warum der Ansatz für den Ankauf von Medien für die Samtgemeindebibliothek in Höhe von 30.000 € im Vergleich zum Vorjahr erhöht wurde. Frau Del Testa antwortet, dass der Verleih von eBooks beabsichtigt ist. Hierzu steigt die Bibliothek in einen Online-Verbund ein, das benötigte Starterpaket stellt hierbei einen Großteil der Kosten dar. Auf Nachfrage des Ratsherrn Klocke erläutert Frau Del Testa, dass sich mögliche Mehr- oder Folgekosten mit dem Rückgang anderer Medien ausgleichen.

Ratsfrau Mrugalla erkundigt sich nach dem Antrag der Grünen-Fraktion bezüglich der Zeven-Card. Frau Körner erläutert, dass die benötigten Mittel über die Wirtschaftsförderung zur Verfügung gestellt werden. Hinsichtlich der Zeven-Card ist nach jetzigem Stand noch nichts Konkretes bestimmt.

Abschließend stimmt der Schul- und Kulturausschuss den Haushaltsansätzen für die Produkte Heimat- und Kulturpflege, Archiv und Bibliothek **einstimmig** zu.

Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Zeven vom 14.11.2012, Vorlage 102 – 03, 2

8. Anfragen

- a) Das hinzugewählte Mitglied Viets-Millert führt die personelle Situation an der Oste-Grundschule Heeslingen an. Seit 2009 übernimmt Rektorin Christ kommissarisch die Leitung der Schule, die Konrektorin befindet sich derzeit im Mutterschutz. Die Rektorenstelle wird zum 01.12.2012 ausgeschrieben. Hinsichtlich der Besetzung empfiehlt Frau Viets-Millert, eine Annonce in der Fachzeitschrift „Grundschule“ zu schalten, um gezielt Grundschullehrkräfte auf die ausgeschriebene Stelle aufmerksam zu machen. Der Anzeigenpreis beträgt 577 € netto. Sie bittet um Zahlung dieser Anzeige. Ratsfrau Mrugalla hält die Möglichkeit einer Anzeigenschaltung für sehr hilfreich, insbesondere bei der Suche nach Fachkräften und ergänzt, es sollte

sich mit Nachdruck um die Stellenbesetzung bemüht werden. Der Vorschlag wird von den übrigen Anwesenden überwiegend begrüßt. Frau Körner nimmt sich der Sache an und sichert eine kurzfristige Rückmeldung zu.

Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Zeven vom 14.11.2012 – 3, 1

- b) Das hinzugewählte Mitglied Viets-Millert fragt, ob sich das Budget für die Ganztagsbeschulung nach der Anzahl der Schüler oder der Anzahl der Klassen bestimmt. In einer kurzen Sitzungsunterbrechung führen die Schulleiter die unterschiedlichen Handhabungen im Bereich der Budgets durch das Land aus.

Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Zeven vom 14.11.2012 – 3

- c) Ratsfrau Fahjen stellt eine Anfrage an Herrn Feldmann und Herrn Scheler, inwieweit sich die Schüler der weiterführenden Schulen ein kulturelles Programm in Zeven wünschen. Herr Feldmann und Herr Scheler begrüßen in einer kurzen Sitzungsunterbrechung die Anregung und vermuten ein Interesse der Schüler an einem kulturellen Programm.

Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Zeven vom 14.11.2012 – 03

- d) Ratsherr Poburski merkt an, dass im Stellenplan zwei Sozialarbeiterstellen ausgewiesen sind, von denen seines Wissens nur eine besetzt ist. Frau Körner führt hierzu aus, dass beide Stellen besetzt sind.

Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Zeven vom 14.11.2012 – 1

- e) Ratsherr Schmidt richtet sich an die Schulleiterinnen und Schulleiter und fragt an, ob ein Bedarf an Informationen zum Thema Integration durch die Arbeitsgruppe Integration des Präventionsrates besteht. In einer weiteren kurzen Sitzungsunterbrechung begrüßt Rektorin Christ zunächst das Angebot der Arbeitsgruppe und sieht einen Bedarf eventuell im Bereich der Elternvertreter. Die Anfrage wird sie in der nächsten Elternratssitzung ansprechen. Rektor Feldmann vertritt dieselbe Auffassung und schlägt darüber hinaus vor, die Homepages der Schulen zu nutzen.

Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde Zeven vom 14.11.2012 - 3

Ende der Sitzung: 16.55 Uhr

Martin Setzer
Vorsitzende/-r

Irene Körner
Allgemeine Stellvertreterin

Florian Rademaker
Protokollführer